

L 18 Landschaft zu Jean Pauls Zeiten

Der Lehrer von Jean Paul Th. Helfrecht hat das Fichtelgebirge beschrieben. Es lässt Einblicke zu, wie sich die Landschaft und die Auffassung der Landschaft seit dieser Zeit verändert hat.

„Auf der südöstlichen Gebirgsfront sieht man zuerst eine lange Leiten von Berneck bis Leisau, auf welche das Dorf Gesees liegt. Die reichen Fruchtfelder mit Buschwerk abwechselnd, dann erhebt sich der steile Leisauer Berg und seinem angenehmen Grün von Laubholz und Buschwerk. Auch seinen jähren Abschluss gegen Goldkronach hat man doch die meisten Plätze zum Feldbau anzulegen gewusst. Die ziemlich kahle Galgenleite und Goldberge, auch etwas weniger als die üblichen Berge und Hügel bewachsen ist, weil mineralische Dämpfe das bessere Wachstum der Vegetation, wechselt mit hohen waldigen Bergen ihre schwarzen Häupter über die unteren Leiten emporstrecken.“

Hinweis: Das Städtchen Goldkronach selbst wird von Südosten durch den Leisauerberg und die Mühlleithen, so wie auf der anderen Seite von dem Goldberge und der Galgenleiten fast gänzlich verdeckt.



Auf der südöstlichen Gebirgsfront

